

dem Heimruf ihres lieben Schwagers, Grafen von Dohna in England, und nahm an ihrer geliebten Schwester Maria Agnes ihren grossen Verlust, sehr nahen Antheil. Noch in diesem Sommer hatte sie das Vergnügen dieselbe mit ihrem lieben einigen Söhnchen auf ihrer Durchreise nach Herrnhut in Barby zu sehen, und sie liebevoll zu trösten.

Ihren lieben Johannes begleitete sie im Monat Julii dieses Jahrs mit ihrem herzlichem Gebet und den heissesten Seegenwünschen zu seiner Reise nach Pyrmont, um den dortigen Gesundbrunnen, seiner schwachen Gesundheit wegen, zu gebrauchen, und freute sich denselben am 11ten August doch in einiger Besserung wieder bei sich zu sehen.

Fünfundzwanzigster Abschnitt.

Benigna von Watteville's Reise nach England; Rückreise über Holland nach Barby und Herrnhut. Ihre gefährliche Seereise über Holland nach Nordamerika; Schifbruch bei Barbuda; Reise nach Antigua über Montserat nach Nordamerika; ihre Ankunft und Aufenthalt daselbst; ihre Reise nach der Wachau; ihre Rückreise über England, Hamburg und Barby nach Herrnhut. Ihre Reise nach Gnadenfrey in Schlesien. Der Heimgang ihres Gemahls daselbst. Ihre Rückreise nach Herrnhut und seliges Verscheiden &c. Vom Jahr 1778 bis 1789.